

Weil du so gross bist und Wunder tust und allein Gott bist.

Psalm 86,10

Liebe Freunde,

dieser Rundbrief soll unter dem Thema „Wunder“ stehen. Gott hat uns die letzten Monate so reich gesegnet, dass wir euch ein bisschen daran teilhaben lassen wollen. Oft waren wir am Ende unserer Kräfte oder es fehlte an Essen oder Kleider und genau in diesem Moment hat Gott eingegriffen, auf ganz verschiedene Arten und durch verschiedene Menschen.

### Schulmaterial



Ein Freund aus Santa Cruz hat uns Ende Januar viele Hefte, Stifte, Leime, Papiere, etc. geschickt und so mussten wir nicht mehr so viele Materialien kaufen für den Schulanfang im Februar.

### Medikamente



Der gleiche Freund fragte auch in Apotheken nach Medikamenten für das Heim

und schickte uns eine Schachtel voll Husten- und Schmerzmittel.

### Medizinische Kampagne

Eine kubanische Ärzte-Brigade fragte uns an, ob sie auf unserm Grundstück ihre Kampagne für das ganze Quartier durchführen darf. So kamen 11 verschiedene Spezialisten und richteten ihre Untersuchungszimmer ein. Auch all unsere Kinder wurden an diesem Tag auch untersucht.



### Kleider und Schuhe

Von verschiedenen Freunden aus Riberalta bekommen wir immer wieder Säcke mit gebrauchten Kleidern und Schuhen geschenkt. Auch verschiedene evangelische Gemeinden kommen uns ab

und zu besuchen und bringen als Unterstützung Kleider oder Lebensmittel mit.



### Lebensmittel

Eine junge Frau von der Oberschicht (die wir nicht kannten) kam eines Tages ins Heim und überbrachte uns verschiedene Lebensmittel wie Reis, Mehl, Öl, Zucker, etc. Sie hätte anstelle von Geburtstagsgeschenke Lebensmittel von ihren Freunden bekommen, die für unser Heim sind. Gerade in dieser Woche gingen uns die Grundnahrungsmittel aus und wir hatten mit allen Kindern zusammen gebetet, dass Gott eingreift. Diese Gebetserhörung war ein

Wunder Gottes.

Ein junges Ehepaar, bringt uns jeden Monat eine grosse Tasche voll Lebensmittel vorbei. Das sind alles Esswaren, die der Staat den schwangeren und stillenden Müttern schenkt. Da bekommen wir alles, was sie nicht brauchen, sprich Gerste, Hafer, Sesam, Chia und andere Getreide, mit denen die Bolivianer nicht viel anfangen können, uns aber genau richtig kommen um Vollkornbrot zu backen und Müesli zu machen.



### Früchte

Einmal in der Woche dürfen wir immer Früchte plücken in der Mission Suiza (Indicamino). Das ist ein grosser Segen für uns alle. Das gibt gute und gesunde Zwischenmalzeiten und auch Mermelade machen wir daraus.



### Besuche

Anfangs Mai kam Maxim aus Deutschland, mit vier

Freunden für eine Woche zum mithelfen. Da im neuen Familienhaus gerade die Elektroinstallation gemacht werden musste, haben die fünf Jungs das in die Hand genommen und in einer Woche das ganze Haus verkabelt. Gott hat sie genau zu dem Zeitpunkt als wir gerade Hilfe in diesem Bereich brauchten.



### Allerlei

Die Gruppe aus Deutschland hat in ihren Gemeinden auch Kleider, Hefte, Fussbälle und Gummibärchen gesammelt, um uns damit zu erfreuen. All das ist ein grosser Segen.



### Walter Rech

Seit 10 Tagen ist Walter Rech (77) bei uns. Er ist Elektriker und hilft überall im Heim wo etwas zu flicken oder festmachen ist. Er hat schon viele Steckdosen und Schalter geregelt, die teils schon

monatelang kaputt waren. Walter ist aus der Schweiz und war vor 8 Jahren mal kurz zu Besuch. Er ist ein grosser Segen und auch wenn er kaum spanisch versteht, verständigt er sich mit den Kindern und hilft ihnen in ihren täglichen Arbeiten.



### Zahnarzt

Dank der Gartenarbeit von Federico im Zentrum der Stadt, lernten wir eine sehr gute Zahnärztin kennen. Sie behandelt uns nun ein Kind nach dem andern, (die meisten haben sehr viele Karies). Auch begannen wir mit zwei Kindern mit Zahnsparren; die Behandlung dauert eineinhalb Jahre und wir können immer Ende Monat bezahlen (was nicht immer so ist in Bolivien; normalerweise bezahlt man nach jedem Termin).



Am Hausbau ist einiges vorangegangen. Wir haben nun Wasser und Strom, fehlen nur noch die Fenster und Türen. Doch da unser Mitarbeiter Andres ein etwas vom schreinern versteht, ist er das am machen diese Woche. So Gott will werden wir im Juni alles fertig haben und einziehen können.

Nun noch kurz zu unsern Jungs, die dieses Jahr nicht mehr bei uns wohnen:

- ❖ Juan Carlos (Calucha) wohnt bei seiner Grossmutter. Er geht weiterhin in die Oberstufenschule am morgen und kommt am Nachmittag im Kinderheim arbeiten, um sich etwas Geld zu verdienen für seine Schulmaterialien und auch den Unterhalt für seine Grossmutter.
- ❖ Jhonathan wohnt in Santa Cruz bei seinem Fussballtrainer, der ja ein Freund aus der Jugendzeit von Federico ist. Er geht morgens zur Schule und am Nachmittag trainiert er Fussball.
- ❖ Frederick wohnt in Santa Cruz bei seiner leiblichen Mutter, mit zwei Halbgeschwister zusammen. Er geht in die Abendschule; es fehlen ihm noch 2 Jahre für den Schulabschluss.
- ❖ Jona Alquizalet (14) wollte seit einiger Zeit zurück zu seiner Tante nach Santa Cruz. Er hatte schon immer Probleme mit stehlen und lügen und dieses Jahr ist es ausgeartet und er weigerte sich auch in die Schule zu gehen. So hat ihn Andres anfangs Mai nach Santa Cruz zu seiner Tante gebracht.

Vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung und ganz liebe Grüsse aus dem Kinderheim.

*Federico und Mirjam  
und Kinder*



### Gebetsanliegen

Danken	Bitten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir danken Gott für die „Personeria juridica“, d.h. die Nummer, dass das Kinderheim nun eine Stiftung e.V. ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beten wir für die Jungs, die dieses Jahr nicht mehr im Heim leben (Juan Carlos, Frederick, Jhonathan und Jona)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch danken wir für die monatlichen Extraspenden, dank denen wir am Familienhaus weiterbauen konnten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir beten für die Arbeitsgruppe die im Juli kommt um bei den Mädchen Dusche und Bad zu bauen.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir danken Gott auch für die vielen Freunde und Geschwister hier in Riberalta, die immer mehr ans Kinderheim denken und uns mit verschiedenen Sachen unterstützen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Juli kommt wieder ein Floorball-Team aus der Schweiz, welches das 1. und 2. Level des Trainerkurs unterrichten wird in Riberalta.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir danken Gott für die vielen Besuche, die für einige Zeit zum helfen kamen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiter beten wir für mehr Mitarbeiter aus Bolivien oder Europa</li> </ul>